

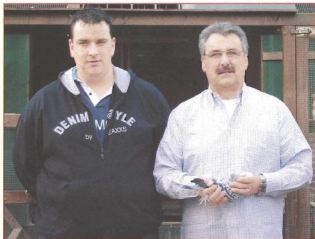


A. Peter
berichtet aus
dem „Ländle“

Dass im „Ländle“ nicht nur noble Aasos produziert werden, sondern auch hervorragende Brieftaubenzüchter wohnen, ist kein Geheimnis. Ein Schlag, der seit Jahren auf höchstem Niveau den Brieftaubensport im Süd-Westen der Republik betreibt, ist die Schlaggemeinschaft Norbert und Michael Kieferle aus Ergenzingen. Ihr Heimatort liegt rd. 50 km südwestlich von Stuttgart. Beide spielen in der RV Schwarzwald-Gäu, die dem RegV 651 „Süd-West“ angegliedert ist. Norbert Kieferle begann 1981 mit dem Sport und Sohn Michael fand schnell Interesse am Hobby des Vaters.

Die Schläge befinden sich im Garten in einem Nebengebäude auf dem Anwesen von Norbert Kieferle. Sohn Michael wohnt nur unweit in der Nachbarschaft.

Die Anfangsjahre waren von durchschnittlichen Erfolgen geprägt. Es dauerte nicht lange, bis sich Norbert Kieferle auf die Suche nach besseren Tauben machte. Er legte sein Hauptaugenmerk weniger auf Rasse und Abstammung, sondern auf Leistung und Resultate. Flügling wurde er u. a. bei Herbert Wieden in Solingen, mit dem er bis



Norbert und Michael Kieferle (li.) blicken auf eine Top-Saison 2006 zurück, die mit einer Vielzahl von Bestleistungen auf allen Ebenen gekrönt wurde.



Unterwegs im RegV 651 „Süd-West“

Norbert und Michael Kieferle: Im „Ländle“ für viel Furore gesorgt

heute freundschaftliche Kontakte pflegt. Der Stammvogel 01027-99-111, der von 27 Einsätzen 25 Preise (2 x 1. Konkurs) errang, führt Wieden-Blut in seinen Adern. Darüber hinaus kamen Tauben von Harry Tamsen, Ernst Nebel und in der

jüngeren Vergangenheit vornehmlich von Gomma van Opstal, Henri Menten sowie Rainer Pittmann hinzu.

Am Ende des Reisejahres 2006 stand man bei der RegV-Meisterschaft Allround, internen RegV-Meisterschaft und inter-

nen RegV-Weibchen-Meisterschaft ganz oben auf dem Treppchen. Zahlreiche Auszeichnungen und Spitzenplatzierungen auf rundeten eine Top-Saison ab. Die Taubin 01027-02-107 ist die Ausnahmetaube auf den



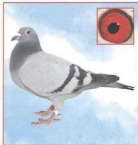
0480-05-746, W. (Orig. Herbert Wieden) – 2006: 12/11 Preise; 3. RegV-Täubin.



02062-04-206, W. – 2006: 12/11 Preise; RV-beste Täubin und 1. RegV-As-Täubin.



01027-02-117, W. – 2005: 12 Preise und 14. As-Täubin Allround (Verbandsbene).



02062-04-269, V. - 2006: 11 Preise und RV-bester Vogel; 2005: 11 Preise.

01027-02-107, W. - 2003: 12 Preise; 2004: 12 Preise, 3 x 1. Konkurs.

02062-04-392, V. - 2006: 11 Preise und 1. RegV-As-Vogel; 2005: 11 Preise.

Kieflerle-Schlägen. 2003 und 2004 fliegt sie jeweils 12/12 Preise, wobei sie zweijährig 3 x 1. Konkurs erringt. Ihre Top-Leistung krönte sie vom End- und RegV-Flug St. Pölten (521 km): Mit 14 Minuten Vorsprung flog sie der Konkurrenz davon und errang den 1. RegV-Konkurs vs. 1.023 Tauben. In beiden Jahren wurde die „107“

RV- und RegV-bestes Weibchen; zudem 2004 15. As-Täubin (Allround) auf Verbands-ebene.

Eine weitere As-Täubin, die es in die Bestenliste auf Verbands-ebene schaffte, war die 01027-

schafften an die Nachkommen weiter. Allein die RegV-As-Tauben-Wertung 2006 untermauert eindrucksvoll diese These. Die Sportfreunde Kieflerle stellen den 1.- und 7. RegV-As-Vogel (Allround) sowie die

flog dieser Ausnahmehähne bei 13 Einsätzen 11 Preise.

7. RegV-As-Vogel (Allround) und RV-bester Vogel 2006 wird der Vogel 02062-04-269, der von 12 Einsätzen ebenfalls 11 Preise erringen konnte (2005: 11 Preise).

Das Weibchen 02062-04-206 erringt mit 12/11 Preisen den Titel der 1. RegV-As-Täubin (Allround). Daneben wird sie RV-beste sowie 5. beste RegV-Täubin. 2. RegV-As-Täubin (Allround) 2006 wird die Original Wieden-Täubin 0480-05-746. Sie erringt ebenfalls 11 Preise von 12 Einsätzen.

As-Weibchen sitzen im Zuchtschlag

02-117, die jährig 12/12 Preise flog und 14. As-Täubin (Allround) auf Verbandsebene wurde.

Beide As-Weibchen sitzen mittlerweile im Zuchtschlag und geben dort ihre positiven Eigen-

1.-, 2.- und 5. RegV-As-Täubin (Allround).

1. RegV-As-Vogel (Allround) 2006 wird der Vogel 02062-04-392, der von 12 Einsätzen insgesamt 11 Preise (u. a. 1., 7. und 8. Konkurs) fliegt. Bereits 2005

Erfolge 2006

1. RegV-Meister, Allround, (RegV 651)
 1. RegV-Meister, intern, (RegV 651)
 1. RegV-Meister Weibchen, intern, (RegV 651)
 2. RegV-Meister, Jährige, (RegV 651)
 - 6.- u. 9. bester RegV-Vogel, (RegV 651)
 - 1.- u. 7. RegV-As-Vogel, Allround, (RegV 651)
 - 3.- u. 5. bestes RegV-Weibchen, (RegV 651)
 - 1.-, 2.- u. 5. As-RegV-Weibchen, Allround, (RegV 651)
 1. FG-Meister
 1. RV-Meister, intern
 1. RV-Verbandsmeister
 1. RV-Weibchenmeister
 1. RV-Mittelstreckenmeister
 1. RV-Weisstreckenmeister
 1. RV-Männchenmeister
 - 1.-, 2.-, 3.-, 4.-, 5.-, 7.-, 9.-, 10.- u. 11. bester RV-Vogel
 - 1.-, 3.-, 5.-, 7.-, 9.- u. 11. bestes RV-Weibchen
 - 1.-, 2.-, 3.- u. 5. bester jähriger RV-Vogel
 - 2.-, 3.- u. 5. bestes jähriges RV-Weibchen
- Bronzemedaille



Im Untergeschoss sind die Zuchtauben untergebracht, während das Obergeschoss von den Jungtauben bevölkert wird, die vor der Herbstreise intensiv trainiert werden.

Vor den Erfolg haben die Götter bekanntlich den Schweiß gesetzt. Die zwei Vollblutzüchter widmen einen Großteil ihrer Freizeit dem Sport. Norbert Kieferle übt das Amt des 1. RV- und 2. RegV-Vorsitzenden aus; Michael Kieferle war bis November 2006 RV-Geschäftsführer. 365 Tage im Jahr sind beide für ihre Tauben da und bemüht, alle Weichen auf Erfolg zu stellen. Versorgung und System unterliegen einem regelmäßigen Anpassungsprozess. Auch das ständige Arbeiten mit den Tauben gehört dazu. Alt- und Jungtauben müssen sich bereits vor dem Saisonstart einem anspruchsvollen Trainingsprogramm unterziehen. Auch während der Saison werden die Tauben häufig privat trainiert. Als Reisetmethode wird die totale Witwerschaftsmethode praktiziert. Sowohl die Zucht- wie die Reisepaare werden zur Weihnachtszeit angepaart. Die Reisetauben werden nach der Aufzucht einer

Wochen zu dämpfen. Unter der Woche dürfen die Paare nach den Trainingsflügen rd. eine Stunde miteinander verbringen. Wie angedeutet, müssen auch die Jungtauben ein anspruchsvolles Training absolvieren. Neben dem RV-Programm und den CFB-Flügen (Club Freier Brieftaubenzüchter) werden sie häufig privat trainiert.

Mit Blick auf die Fütterung und die Gabe von Beisprodukten ist man in Ergänzungen der Auffassung, dass Erfolg nur über ein wirksames und sinnvolles Versorgungskonzept erreicht werden kann. Tauben, die Woche für Woche zahlreiche Kilometer fliegen und permanent Höchstleistungen bringen, müssen mit qualitativ hochwertigen Ergänzungsmitteln versorgt werden. Diese werden über das Futter wie Wasser verabreicht. Wichtig erscheint bei der Gabe von Beisprodukten einem sinnvollen System zu folgen, um durch das Zusammenspiel von Fütterung

Anspruchsvolles Trainingsprogramm

Runde Jungtauben wieder getrennt. Eine zweite Eiablage der Reisetweibchen soll vermieden werden. Der Trennungstermin liegt in der Regel zwischen Anfang/Mitte Februar, wenn die Jungtauben rd. 17 Tage alt sind. Die Tauben werden anschließend nicht mehr angepaart. Die Vögel verbleiben im Witwerschlag und die Täubinnen ziehen nach der Trennung ins Weibchenabteil um. Die Umlaufmethode findet keine Anwendung. Vom Weibchenschlag aus erhalten die Täubinnen ihren täglichen Freisflug und springen dort wieder ein. Nur nach der Ankunft von einem Wett- bzw. Trainingsflug dürfen sie den Einflug des Witwerschlages benutzen.

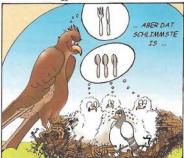
Vor dem Einkorb werden die Paare nicht zusammengefasst, sondern gehen ohne ihren Partner zu sehen in den Reisekorb. Nach den Wettflügen dürfen sie allerdings ausgiebig Zeit miteinander verbringen. Bei schweren Flügen nicht selten bis zum nächsten Vormittag, um das Bindungsgefühl der Paare aufrecht zu erhalten und den Paarungs-

und Ergänzungsmitteln die optimale Versorgung zu erreichen. Während der Reisesaison wird leicht, aber fettreich gefüttert. Leichte Fütterung ist allerdings nicht zu verwechseln mit wenig füttern. Die beiden Sportfreunde heben hervor, dass ihre Tauben satt gefüttert werden und nach der Fütterung meistens noch etwas in den Trögen liegen bleibt, das danach von den Schlägen genommen wird. Auch außerhalb der Saison werden die Tauben der Jahreszeit entsprechend sehr gewissenhaft versorgt. Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass sehr professionell zu Werke gegangen und der Sport mit viel Hingabe, Leidenschaft und Energie ausgeübt wird. Norbert und Michael Kieferle haben ein Konzept, und die Art und Weise, wie sie den Sport betreiben, dem Leitbild des „modernen Brieftaubensports“ angepasst.

Norbert u. Michael Kieferle
Prinz-Eugen-Str. 8
72108 Rottenburg-
Ergenzingen
Tel.: 07457-2444

JUPP **Turteitaub**

TEXT & ZEICHNUNGEN: TORDI



WWW.JUPPTURTEITAUEN.DE